

Verena Bentele, Martin Günthner und Joachim Steinbrück besuchen die Ausbildungswerkstatt vom Mercedes-Benz Werk Bremen

Medienvertreter haben am 20. Juli die Möglichkeit, die Bundesbehindertenbeauftragte Verena Bentele bei ihrem Besuch in der Ausbildungswerkstatt des Mercedes-Benz Werks Bremen zu begleiten. Dort berichten zwei gehörlose Jugendliche, die im September 2014 ihre Berufsausbildung begonnen haben, in Anwesenheit einer Gebärdendolmetscherin von ihrer besonderen Ausbildungssituation bei Daimler. Ausbildungsleiterin Sabine Oetting wird zudem über Chancen und Herausforderungen in gemischten Teams von lernbehinderten und gehörlosen Jugendlichen informieren. Während des Rundgangs besteht auch die Möglichkeit, zu fotografieren.

Der offizielle Rundgang durch die Ausbildungswerkstatt beginnt um 12.45 Uhr. Vorher steht für alle Teilnehmer im Kundencenter ein Mittagessen bereit. Die Veranstaltung endet gegen 14.15 Uhr.

Die Ausbildung von Jugendlichen mit Behinderung ist seit Jahren fester Bestandteil der Philosophie im Mercedes-Benz Werk Bremen. Seit 2007 wurden 29 Schwerbehinderte in eine Ausbildung eingestellt und anschließend in ein festes Vertragsverhältnis übernommen. Auch die Förderung von Nachwuchskräften mit Lernschwäche hat im Bremer Werk eine lange Tradition. Jährlich werden etwa zehn Jugendliche mit Lernbehinderung ausgebildet. Daimler arbeitet bei der Förderung junger Menschen mit Behinderung zudem eng mit Schulen wie der Schule an der Marcusallee in Bremen zusammen, um jungen Menschen mit Handicap bereits während der Schulzeit Praktikumseinsätze zu vermitteln.

Gleichzeitig führt das Unternehmen das Thema Inklusion in der Wertschöpfungskette fort und vergibt jährlich ein Auftragsvolumen von rund 28 Millionen Euro an Behindertenwerkstätten in ganz Deutschland.

Beachten Sie:

Es wird um Anmeldung bei Catharina Blatt unter 0711-1740217 oder catharina.blatt@daimler.com gebeten